

Nachhaltigkeit

Photovoltaik: Solarport bringt erste Groß-Anlage im Duisburger Hafen ans Netz

- **Gemeinschaftsunternehmen von duisport und Stadtwerke Duisburg nimmt erstes Solarprojekt in Betrieb**
- **Es wurden bereits mehr als 26.000 Kilowattstunden in den ersten 60 Betriebsstunden erzeugt**
- **Zweite Anlage in Rheinhausen steht kurz vor der Fertigstellung**

Die Solarport Duisburg GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der Duisburger Hafen AG (duisport) und der Stadtwerke Duisburg AG, hat ihre erste Photovoltaikanlage erfolgreich in Betrieb genommen. Die Anlage auf der Mercatorinsel in Duisburg-Ruhrort wurde jetzt an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Sie ist zugleich die erste von zwei neuen Großanlagen, die Solarport derzeit im Duisburger Hafen realisiert.

Mit Solarport bündeln duisport und die Stadtwerke Duisburg ihre Kräfte für die Energiegewinnung im Hafengebiet und insbesondere auf Hallendächern. „Der Duisburger Hafen verfügt über zahlreiche Flächen, die sich zur Nutzung von Sonnenenergie eignen. Mit den Stadtwerken als Partner soll dieses Potenzial gehoben und gemeinsam ein wichtiger Beitrag auf dem Weg in die Klimaneutralität in Duisburg geleistet werden“, so duisport-CEO Markus Bangen.

„Solarport und die ersten Anlagen sind ein Beleg für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen zwei in Duisburg verwurzelten Unternehmen. Die Hafen AG bringt die Flächen ein, wir als Stadtwerke unsere Expertise bei Planung, Betrieb und Steuerung der Anlagen. So können wir gemeinsam grünen Strom für Duisburg erzeugen. Davon profitieren nicht nur beide Unternehmen, sondern alle Duisburger“, sagt Stadtwerke-Vorstand Andreas Gutsche.

„Inbetriebnahme ist Meilenstein“

Die erste Solarport-Photovoltaikanlage befindet sich auf dem Gründach einer neuen Logistikhalle im zweiten Bauabschnitt der Mercatorinsel. Mit einer Leistung von 1.582 Kilowattpeak (kWp) beziehungsweise 1.375 Kilowatt (kW) bewegt sie sich in einer Größenordnung von rund 160 Photovoltaikanlagen auf Einfamilienhäusern.

More than a port.

Mehr als ein Hafen: Die Duisburger Hafen AG (duisport) betreibt den größten Binnenhafen der Welt. duisport fungiert als trimodale Logistikdrehscheibe und ist einer der bedeutendsten Knotenpunkte für die Warenströme in Europa. Pro Jahr werden in Duisburg über 20.000 Schiffe und 25.000 Züge abgefertigt, mehr als 100 Millionen Tonnen Güter und rund vier Millionen Container (TEU) umgeschlagen. Der Duisburger Hafen verfügt über 21 Hafenbecken, 10 Containerterminals und ca. 200 Kilometer Gleise. Rund 300 Transport- und Logistikunternehmen haben sich am Standort angesiedelt, etwa 52.000 Arbeitsplätze sind direkt und indirekt von der Hafen- und Logistikwirtschaft abhängig. Die duisport-Gruppe bietet für den Hafen- und Logistikstandort umfassende Lösungen zum Aufbau und zur Optimierung von globalen Lieferketten sowie in den Bereichen Real Estate, Schienengüterverkehr, Industrie-, Kontrakt- und Verpackungslogistik an.

Bereits in den ersten zweieinhalb Betriebstagen wurden mehr als 26.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Über ein volles Kalenderjahr wird die Anlage voraussichtlich mehr als 1,3 Millionen Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Energien produzieren und in das öffentliche Stromnetz einspeisen.

„Mit der Inbetriebnahme unserer ersten Anlage haben wir einen Meilenstein erreicht. Die ersten Erzeugungswerte zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig erschließen wir weitere Dachflächen im Hafen für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien“, macht Vanessa Hanhart, Geschäftsführerin der Solarport Duisburg GmbH, deutlich.

Zweites Projekt soll bis zu einer Million Kilowattstunden erzeugen

Bereits weit fortgeschritten ist das zweite Projekt von Solarport auf logport I in Duisburg-Rheinhausen. Dort entsteht auf einer bestehenden Logistikhalle eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 1.040 kWp beziehungsweise 875 kW. Die Inbetriebnahme ist für den kommenden Monat vorgesehen. Die jährliche Stromerzeugung wird voraussichtlich bei rund einer Million Kilowattstunden liegen.

Bei beiden Projekten wurden auf den Hallendächern umlaufende Geländer installiert. Sie sorgen für sichere Arbeitsbedingungen während der Montage und erleichtern zugleich spätere Wartungs- und Inspektionsarbeiten an den Anlagen.

Photovoltaik auf Dachflächen ist in dicht besiedelten Gebieten wie Duisburg eine der besten Möglichkeiten, um Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch für die nächsten beiden Anlagen, die wir planen, bei der Ausschreibung der Bundesnetzagentur den Zuschlag erhalten haben“, so Andreas Burchert, Geschäftsführer der Solarport Duisburg GmbH.

Ansprechpartner Contact Person

duisport
Andreas Bartel
Tel.: +49 203 803-4465
presse@duisport.de
www.duisport.de

Stadtwerke Duisburg
Ingo Blazejewski
Tel.: +49 203 604-2500
medienservice@dvv.de
www.stadtwerke-duisburg.de

More than a port.

Mehr als ein Hafen: Die Duisburger Hafen AG (duisport) betreibt den größten Binnenhafen der Welt. duisport fungiert als trimodale Logistikdrehscheibe und ist einer der bedeutendsten Knotenpunkte für die Warenströme in Europa. Pro Jahr werden in Duisburg über 20.000 Schiffe und 25.000 Züge abgefertigt, mehr als 100 Millionen Tonnen Güter und rund vier Millionen Container (TEU) umgeschlagen. Der Duisburger Hafen verfügt über 21 Hafenbecken, 10 Containerterminals und ca. 200 Kilometer Gleise. Rund 300 Transport- und Logistikunternehmen haben sich am Standort angesiedelt, etwa 52.000 Arbeitsplätze sind direkt und indirekt von der Hafen- und Logistikwirtschaft abhängig. Die duisport-Gruppe bietet für den Hafen- und Logistikstandort umfassende Lösungen zum Aufbau und zur Optimierung von globalen Lieferketten sowie in den Bereichen Real Estate, Schienengüterverkehr, Industrie-, Kontrakt- und Verpackungslogistik an.